

Brückenbau+

„**Brückenbau+**“ ist ein Projekt zur Unterstützung von Verfolgten, Flüchtlingen und Kriegsoptionen aus Drittstaaten ausserhalb der EU mit Flüchtlings- oder subsidiärem Schutzstatus und anerkannten Asylberechtigten.

Integration ist ein gegenseitiger Prozess, in dem alle Akteure einbezogen werden müssen. Schwerpunkt ist die Beratung und Begleitung der Zielgruppe durch Paten und Lotsen zur Förderung des Integrationsprozesses und zur selbstständigen Bewältigung von Problemen.

Bei den Paten und Lotsen handelt es sich um haupt- und ehrenamtliche Personen, die in der Aufnahmegesellschaft angekommen und integriert sind und gleichzeitig großes Interesse haben, sich mit Drittstaatsangehörigen zu vernetzen und beratend tätig zu sein. Die Unterscheidung zwischen Paten und Lotsen besteht darin, dass der Pate rein ehrenamtlich tätig ist, wogegen der Lotse auch ehrenamtlich tätig ist, jedoch bei Bedarf eine Aufwandsentschädigung erhält. Hintergrund ist, dass viele Menschen mit Migrationshintergrund bereit sind, den Drittstaatsangehörigen ohne finanzielle Unterstützung zu helfen, allein schon deswegen, weil sie große Freude an einer sozialen Nähe zu den Drittstaatsangehörigen empfinden.

Im Rahmen der Vorintegration durch Paten und Lotsen werden erste vorbereitende Fundamente gelegt für eine spätere Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Gerade die Metropolregion Nürnberg mit den großen Flüchtlingsaufnahmeeinrichtungen bietet großen Handlungsbedarf für das Integrationsprojekt „**Brückenbau+**“. Die einzelnen Projektphasen und Zwischenziele werden im Projektablauf- sowie Zeitplan erläutert. Der Projektleiter informiert darüber gerne.